

# Curriculum vitae

## Susanne Schunder –Tatzber

Geboren 3. April 1963 in Wien



### Medizinische Aus- und Fortbildungen:

- Studium der Humanmedizin an der Universität Wien 1981 -1987
- Studium der Traditionell Chinesischen Medizin an der Hochschule für TCM, Fuzhou, Prov. Fujian, VR China 1988 -1989
- Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin 1990 -1993 in Wien ( Lorenz Böhler Unfallkrankenhaus, Wilhelminenospital)
- Postgradualer Lehrgang für Ganzheitsmedizin 1992 -1993
- Ausbildung zum Arzt für Arbeitsmedizin 1993 – 1994
- Diplome der Österreichischen Ärztekammer in:
  - Arbeitsmedizin
  - Notfallmedizin
  - Akupunktur
  - Umweltmedizin
- Lehrgang „Grundlagen der Arbeitspsychologie für Arbeitsmediziner“ 2002

### Ausbildungen aus dem Bereich Wirtschaft und Management:

- Universitärer Lehrgang der Donau Universität „ MFS –Management Seminar, Fundamentals for Managers“ 1998
- Postgraduales Studium „Master of Advanced Studies“ in „Gesundheitsmanagement“ - Donau Universität Krems 1999 – 2001, Abschluß März 2001
- Postgraduales Studium an der Open University – MBA – Studium von 1999 – 2002 mit folgenden Schwerpunkten: „Foundation of Senior Management - Finance, Marketing, People, Organisation“ , “Strategy”, “Innovation and Change” & “Marketing”, Masterthesis zum Thema „Human Capital“.
- Ausbildung in Qualitätsmanagement & zum Auditor 2005-2007 (ÖQS)
- Postgraduales Studium an der Open University MSc – Environmental Management (2010-2013)

### **Berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten:**

- Ehrenamtliche Tätigkeit im Wiener Roten Kreuz 1979 – 1994 mit Schwerpunkt im Bereich Rettungsdienst ( Krankentransport & Notarztwagen), Ambulanzdienste, Pflegedienste und Erste – Hilfe - Ausbildung
- Forschungstätigkeiten am Institut für Pharmakologie der Univ. Wien 1987 – 1988: Antiarrhythmikastudien - Univ. Prof. Dr. Raberger
- Mitarbeit und Vorstandsmitglied an der Wiener Internationalen Akademie für Ganzheitsmedizin (Präsident: Univ. Prof. Dr. A. Stacher) 1992 -2003
- Aufbau und Leitung des Arbeitsmedizinischen Zentrums des Wiener Roten Kreuzes 1994 – 2001. Ärztliche Leiterin und Geschäftsführerin der Krankenanstalt „Health Consult“ des Wiener Roten Kreuzes 1997- 2001 mit rund 50 MitarbeiterInnen
- Mitbegründerin des Forschungsinstitutes des Wiener Roten Kreuzes und Durchführung von Forschungsprojekten im Rahmen von Arbeitslosengesundheit und Stressprävention in den Jahren 1995 – 2001.
- Seit 2003 Aufgaben im Bereich Forschung, Dokumentation, internationale Beziehungen und Lehre an der Wiener Internationalen Akademie für Ganzheitsmedizin.
- Jänner 2006 – Dezember 2010 Position des Corporate Medical Advisors bei der OMV mit Schwerpunkt Erstellung von internationalen Health Standards & Erarbeitung von Health Projects.
- Jänner 2008 Übernahme der Geschäftsführerposition und der ärztlichen Leitung der PetroMed in Rumänien zur arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeiter der Petrom (rund 30 000 Mitarbeiter) mit 140 medizinischen Fachkräften.
- Ab 1.1.2011 Bestellung zum „Head of Health Manangement“ der OMV zur strategischen Planung und Koordinierung von Gesundheitsaktivitäten und –projekten im OMV Konzern weltweit.
- Ab September 2011 – Bestellung zur Präsidentin der Österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin
- Ab Oktober 2011 – Wahl zur Präsidentin des „European Council for Pluarility in Medicine“ – eines europäischen Dachverbandes zur Förderung der Komplementärmedizin in Europa.
- Ab September 2015: Vorstandsmitglied in der Öst Gesellschaft für Arbeitsmedizin
- Seit Dezember 2015: Vorstandsmitglied in der GAMED mit Fokus auf internationale Kooperationen.

## **Projekterfahrungen:**

- Projekterstellung und Durchführung eines Projektes „Ganzheitsmedizin in Österreich“ des „Medizinisch- wissenschaftlichen Fonds des Wiener Bürgermeisters“ mit Veröffentlichung der Ergebnisse in Buchform ( 1992-1994)
- Projekterstellung und Durchführung für Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und Arbeitslosenförderung:
  - Im Rahmen des Forschungsinstitutes des Wiener Roten Kreuzes Entwicklung von Projekten zur Erforschung von Auswirkungen von Langzeitarbeitslosigkeit auf die psychosomatische Gesundheit die zur Formulierung des sogenannten UPS-Syndrom (Unemployment related Psychosomatic disorder Syndrom) führten. (1995 –1997)
  - Entwicklung und Durchführung des Europäischen Sozialfondsprojekt „Empowerment“ zur Förderung von benachteiligten Arbeitslosen 1997– 2000 gemeinsam mit schwedischen und deutschen Zentren.
  - Projekterstellung und Überwachung der Durchführung: Stressbelastungen im Rettungsdienst und extramuralen Pflegebereich 1998 - 1999 (Projekt Nr. SOC 97-201 836 05F05 der DG V der EU).
- Mitarbeit an Projekten zur Qualitätssicherung in der Arbeitsmedizin an der Österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin 1999 – 2000
- 2001- 2002 Mitglied des Steering Committee des internationalen Projekts „Road Safety“ der EU – Kommission mit den 15 Nationalen EU –Rot - Kreuz –Gesellschaften mit dem Ziel der Verbesserung des Sicherheitsbewußtsein von jungen Straßenbenützer und der Erste Hilfe Förderung
- 2002- 2004 Projektmitarbeiterin an der Österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin am EU-Projekt (IST Programm) – PLEXUS „ Decision Support Tools and Methods for Management and Measurement of Intellectual Assets across Cooperative Networks“
- Oktober 2002 –September 2003 Projektarbeit über den aktuellen Stand der Forschung in der Ganzheitsmedizin.
- 2003 – 2004 Mitglied des Steering Committee des Internationalen Projektes „Road Safety 2“ der EU - Kommission mit 25 Nationalen europäischen Rot-Kreuz – Gesellschaften.
- 2003 –2004 Mitarbeit am Projekt „ACTIVE“ – Austrian Climate and Health Tourism Initiative 2002 .
- 2004 – 2006 Mitglied des Steering Committee des Internationalen Projektes „Civil Protection“ der EU – Kommission.

- 2005 - 2006 Mitglied des Steering Committee des Internationalen Projektes „European Guidelines for First Aid Training for the population “ der EU – Kommission.
- 2005 Mitarbeit am EU-Twinning Project zur Arbeitsmedizin in Malta (Institutional Building of the Occupational Health and Safety Authority in Malta -MT04-IB-SO-01-TL).
- 2006- 2007 Mitarbeit an 2 EU Projekten (Twinning und Phare) zu Arbeitsmedizin und Sicherheit in Rumänien.
- Mitarbeit am EU Projekt “Improvement of Occupational Health and Safety Conditions at Workplaces in Turkey” - EuropeAid/127926/D/SER/TR (TR0702.20.01/001) im Herbst 2010
- Mitarbeit am EU FP 7 Project CAMbrella – A pan-European research network for Complementary and Alternative Medicine (CAM) - Grant agreement no.: 241951 vom Jänner 2010 – December 2011